

ICH MÖCHTE BEIM TEST ANONYM BLEIBEN. IST DIES MÖGLICH?

Der HIV-Test ist auf Ihren Wunsch auch anonym möglich. Wenden Sie sich dazu an Ihren behandelnden Arzt / Ihre Ärztin.

TEST AUF HIV

Für gesetzlich Versicherte:

Das präventive Screening auf HIV ist eine individuelle Gesundheitsleistung (IGeL).

Kosten:

HIV-Test 17,49 € (1,0 x GOÄ)

Bei Überweisung durch den Arzt / die Ärztin, im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge und bei medizinischer Indikation (z.B. Risikokontakt) werden die Kosten von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen.



ÜBER UNS

In unseren Laboren in München und Berlin bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Diagnostik aus einer Hand. In unserem akkreditierten Stammhaus in Martinsried bei München decken wir alle großen diagnostischen Fachgebiete unter einem Dach ab: Von Humangenetik über Laboratoriumsmedizin, Transfusionsmedizin, Mikrobiologie/Virologie, sowie Pathologie reicht die multidisziplinäre Expertise unseres Instituts. So können wir Ihnen direkt bei vielen Fragestellungen mit unseren erfahrenen Fachärzt:innen beratend zur Seite stehen.

KONTAKT

MVZ Martinsried GmbH
Lochhamer Str. 29
82152 Martinsried
GERMANY

Tel: +49 89 895578-0
Fax: +49 89 895578-780
www.medicover-diagnostics.de
info@medicover-diagnostics.de



öffentlich | MC_DIAG_10/23_Flyer_HIV_v1



HIV (Humanes-Immundefizienz-Virus)

Wissenswertes zur Labordiagnostik und Testverfahren



HIV

Das HI-Virus (Humanes-Immundefizienz-Virus) infiziert und zerstört Immunzellen und damit körpereigene Abwehrmechanismen. Eine frisch erworbene Infektion zeigt von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich ausgeprägte grippe-ähnliche Symptome. Ohne Behandlung treten nach Jahren Krankheits-symptome auf, die als AIDS (Acquired Immunodeficiency Syn-drome, dt. erworbenes Immunschwäche-Syndrom) bezeichnet werden. Dazu gehören u.a. Lungenentzündungen mit atypi-schen Erregern oder Tumorerkrankungen.

Es gibt heute zuverlässig wirksame Medikamente, die HIV-infi-zierten Menschen eine normale Lebenserwartung mit hoher Lebensqualität ermöglichen (antiretrovirale Therapie). Deshalb ist die frühzeitige Diagnose der Infektion wichtig. Da das Virus trotz Therapie nicht aus dem Körper eliminiert werden kann und keine Impfung verfügbar ist, hat der Schutz vor Anste-ckung unverändert den höchsten Stellenwert. Wirksamstes prophylaktisches Mittel ist die Verwendung von Kondomen, insbesondere für Menschen mit wechselnden Sexualpartnern.

WIE KANN MAN SICH MIT HIV INFIZIEREN?

Die Übertragungswege sind:

- Ungeschützter Geschlechtsverkehr (homo- und heterosexuell)
- Blutkontakt mit infiziertem Blut (z. B. Stichverletzungen)
- Intravenöser Drogenkonsum (gemeinsamer Gebrauch von Spritzbesteck)
- Mutter-Kind-Übertragung (bei der Geburt, beim Stillen)

HIV UND SCHWANGERSCHAFT?

HIV kann v.a. während der Geburt aber auch beim Stillen auf das Kind übertragen werden. Schwangeren Frauen wird in Deutschland deshalb ein HIV-Test angeboten. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen. Im Mutterpass wird die Durchführung des Tests dokumentiert.

In Deutschland werden pro Jahr ca. 250-300 Kinder von HIV-positiven Müttern zur Welt gebracht. Bei Kenntnis des HIV-Status senkt eine wirksame antiretrovirale Therapie der Mutter das Übertragungsrisiko auf das Kind drastisch.

DER HIV-TEST

Für den Test wird Ihnen Blut abgenommen. Es wird mit den heutigen HIV Testsystemen sowohl nach körpereigenen Antikörpern gegen HIV gesucht als auch nach einem Bau-stein des Virus (Antigen). Das Testergebnis erhalten Sie in der Regel am Tag nach der Blutabnahme.

WANN WIRD DER HIV-TEST NACH EINER INFEKTION POSITIV?

Eine normale Immunantwort des Körpers vorausgesetzt, wird der HIV-Test spätestens 6 Wochen nach Infektion positiv.

WIE SICHER IST DAS HIV-TESTERGEBNIS?

Die modernen HIV-Teste haben eine sehr hohe Sensitivität. Das heißt, bei einem negativen Testergebnis 6 Wochen nach einem Risikokontakt liegt mit an Sicherheit grenzen-der Wahrscheinlichkeit keine Infektion vor.

WAS MACHE ICH, WENN DER HIV-TEST POSITIV IST?

Ein positives Testergebnis muss in jedem Fall mit einer zweiten Blutprobe bestätigt werden. Darüber hinaus soll-te die Viruslast im Blut bestimmt werden.

Die weitere medizinische Betreuung (Therapie und Kon-trolle des Therapieerfolgs) erfolgt dann in speziell qualifi-zierten Arztpraxen (HIV-Schwerpunktpraxis oder HIV-Ambulanz).